

Schul-Nachrichten.

A. Lehr-Verfassung.

Unterrichtscursus 1883-84.

1. Wissenschaftlicher Unterricht.

Sexta. Ordinarius: Herr **Remmes.**

Religionslehre.

a) *Für die katholischen Schüler:* Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses nach dem Diöcesan-Katechismus. Biblische Geschichte nach Schuster; altes Testament bis zur Trennung des Reiches.
Herr *Waldeck.*

b) *Für die evangelischen Schüler* (combinirt mit Quinta):

Biblische Geschichte des neuen Testaments nach Brüggemann §. 74 — 91. Luther's kleiner Katechismus erstes Hauptstück. Kirchenlieder nebst Biographie der Dichter derselben. (*Im Sommersemester.*)

Biblische Geschichte des alten Testaments nach Brüggemann §. 1 — 22. Luther's kleiner Katechismus erstes bis drittes Hauptstück. Kirchenlieder wie oben. (*Im Wintersemester.*)

Herr Garnisonspfarrer Dr. *Zehlke.*

Deutsch.

Übungen im Lesen, Laut- und Silbenlehre. Das Wesentliche über Haupt-, Geschlechts-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwort. Der einfache Satz. Satzbildungen. Erklärung kleiner Stücke und Wiedererzählung in kurzen Sätzen. Übungen im Rechtschreiben. Deklamation. Diktate und kleinere Aufsätze.

Der *Ordinarius.*

Latein.

Declination, Comparation, Pronom. pers., possev., dem. und relat. Numeralia und regelmässige Conjugation, nach Meiring's Grammatik. Vokabulieren. Die betreffenden Aufgaben aus Ostermann's Übungsbuch mündlich und schriftlich. Pensa und Extemporalien.

Der *Ordinarius.*

Geschichte.

Vorerinnerung. Biographien aus der orientalischen Geschichte und der Sage.

Herr Dr. *Rassmann.*

Geographie.

Die Vorbegriffe. Die gesammte Ocean-Beschreibung. Übersicht sämmtlicher Erdteile; nach dem Leitfaden von Nieberding.

Herr *Kempen.*

Bem. Die Zahl der wöchentlichen Lehrstunden in den einzelnen Unterrichtsgegenständen ist auf der Übersichtstabelle (3.) zusammengestellt.

Rechnen.

Die vier Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Bruchrechnen. Dreisatz. Nach Schellen's Handbuch. Herr *Lorenz*.

Naturgeschichte.

Beschreibung einzelner Thiere, Pflanzen und Mineralien. Herr *Lorenz*.

Quinta. Ordinarius: Herr Dr. Rassmann.

Religionslehre.

a) Für die katholischen Schüler: Die Lehre von den Geboten nach dem Diöcesan-Katechismus. Neues Testament, letzter Theil und Geschichte des alten Testaments bis Moses. Herr *Waldeck*.

b) Für die evangelischen Schüler: Vergleiche Sexta.

Deutsch.

Erklärung und Inhaltsangabe poetischer und prosaischer Fabeln und Parabeln, sowie poetischer und prosaischer Erzählungen und Märchen aus Schulz' Lesebuch. Freies Nacherzählen historischen Stoffes in biographischer Form. Die deutsche Formenlehre in Verbindung mit der lateinischen. Deklamation. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit im engen Anschluss an das Gelesene und mit Berücksichtigung des freien Nacherzählens. Schriftliche orthographische und grammatische Übungen. Der *Ordinarius*.

Latein.

Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta. Zahlwörter, unregelmässige Comparison, Pronomina, Deponentia, Verba irregularia, anomala und defectiva; die Adverbien, Präpositionen und Conjunctionen nach Meiring's Grammatik; die Hauptregeln über den Gebrauch der Städtenamen, des Acc. c. Inf., der Conjunctionen ut und ne, der Partic. und des Abl. absol.; mündliche und schriftliche Übungen aus Ostermann. Vokabuliren, Pensa und Extemporalien. Der *Rector*.

Französisch.

Plötz I. Lection 1 bis 56. Vokabulieren. Memorieren von Mustersätzen und leichten Dialogen. Pensa und Extemporalien. Der *Ordinarius*.

Geschichte.

Einleitung. Biographien aus der Geschichte der altklassischen Völker. Das Wichtigste aus der griechischen Geschichte. Der *Ordinarius*.

Geographie.

Wiederholung des Pensums der Sexta. Gebirgs- und Flusssysteme sowie Einteilung sämtlicher Länder Europa's mit Ausschluss Deutschlands; nach Nieberding's Leitfaden. Herr *Kempen*.

Rechnen.

Wiederholung des Pensums der Sexta. Decimalbrüche, Procent-, Gewinn- und Verlust-, Zins-, Gesellschafts-Rechnung. Herr *Lorenz*.

Naturgeschichte.

Zoologie: Säugethiere und Vögel nach Leunis. Herr *Lorenz*.

Quarta. Ordinarius: Herr Rademechers.

Religionslehre.

a) *Für die katholischen Schüler:* Die Lehre von den Gnadenmitteln nach dem Katechismus. Geschichte des alten Testaments von der Trennung des Reiches an. Das Leben Jesu. Die Sonntagsevangelien. Herr Waldeck.

b) *Für die evangelischen Schüler:* Vergl. Tertia.

Deutsch.

Lektüre und Erklärung prosaischer (Mythen und Sagen) und poetischer Stücke aus Schulz' Lesebuch. Gliederung des Inhalts und freies Nacherzählen. Deklination der Eigennamen und Fremdwörter, die Verba der starken und unregelmässigen Conjugation. Die Conjunctionen. Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz. Deklamation. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit, deren Stoff (Erzählung, Beschreibung oder Vergleichung) sich meistens der Lektüre anschloss. Der Ordinarius.

Latein.

Wiederholung der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln über den Gebrauch der Städtenamen, des Acc. c. Inf., der Conjunctionen ut und ne, der Partic., des Abl. abs., der Fragesätze und der Casuslehre. Grammatik von Meiring und Übungsbuch von Ostermann; aus letzterem wurden die betreffenden Übungsstücke übersetzt. Vokabulieren. Extemporalien und Pensa. Lektüre. Weller's Lat. Lesebuch: I—IX, XV—XX. Der Ordinarius.

Französisch.

Repetition des Pensums der Quinta. Plötz I. Lection 56 bis 86. Leichte Lektüre aus Plötz I. Vokabulieren. Memorieren leichter prosaischer Stücke. Pensa und Extemporalien. Herr Dr. Rassmann.

Geschichte.

Geschichte der Griechen und Römer, nach Pütz.

Der Ordinarius.

Geographie.

Physische und politische Geographie von Deutschland und Östreich.

Herr Remmes.

Mathematik.

a) *Algebra:* Summen, Differenzen, Produkte und Quotienten nach Heis. Praktisches Rechnen nach Schellen.

b) *Geometrie:* Winkel und parallele Linien; Dreiecke und Vierecke nach Spieker.

Herr Dantz.

Naturgeschichte.

Im Sommer: Botanik: Bestimmen der Pflanzen nach dem System Linné's.

Im Winter: Entomologie, mit besonderer Berücksichtigung der Käfer und Schmetterlinge.

Herr Lorenz.

Tertia. Ordinarius: Herr Dantz.

Religionslehre.

a) *Für die katholischen Schüler:* Die Glaubenslehre nach Dubelmann bis zum Werke der Heiligung. Herr Waldeck.

b) *Für die evangelischen Schüler:* Evangelische Glaubens- und Sittenlehre nach Noack's Lehrbuch §. 96—127. Kirchenlieder nebst Biographie der Dichter derselben. (Im Sommersemester.)

Einleitung in die heilige Schrift nach Noack's Lehrbuch §. 1—45. Lesen auserwählter Abschnitte des alten und neuen Testaments. Kirchenlieder wie oben. (Im Wintersemester.)

Herr Garnisonspfarrer Dr. Zehlke.

Deutsch.

Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Musterstücke aus Schulz' Lesebuch. Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre, unter besonderer Berücksichtigung der Rektion der Präpositionen, Adjektive und Verben, sowie der Periode. Deklamation und Entwicklung des Notwendigsten aus Metrik und Poetik. Alle 3 bis 4 Wochen ein Aufsatz, dessen Stoff grössere Vergleichen, historische Erzählungen, Sprichwörter und kleinere Abhandlungen im Anschluss an die Lektüre und Geschichte, vor der Bearbeitung eine sorgfältige Erörterung, unter Hervorhebung der Disposition, in der Klasse fand.

Herr Rademechers.

Latein.

Casuslehre nach Meiring's Grammatik. Das Wichtigste aus den übrigen Teilen der Syntax. Übersetzungen aus dem Deutschen nach Ostermann's Übungsbuch. Pensa und Extemporalien. Vokabulieren und Memorieren.

Herr Rademechers.

Lektüre: Caesar de bello Gall. lib. I, II und III.

Der Rector.

Französisch.

Plötz' Grammatik II. Teil; Lektion 1—39. Lektüre aus Plötz' Chrestomatie. Vokabulieren. Memorieren von Mustersätzen, Gedichten und leichten prosaischen Stücken. Pensa und Extemporalien. Sprechübungen.

Herr Dr. Rassmann.

Englisch.

Untertertia: Sonnenburg's Grammatik: Lektion 1—22. Die Aussprache und die Formenlehre mit Einschluss des unregelmässigen Verbs. Diktate, Pensa und Extemporalien.

Obertertia: Nach Sonnenburg's Grammatik Wiederholung der Formenlehre und aus der Syntax die Lehre vom Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomen und Zahlwort. Pensa, Extemporalien und Lektüre: Lamb's Lives from Skakespeare: The Merchant of Venice, Hamlet, Makbeth und King Lear.

Herr Remmes.

Geschichte.

Wiederholung der wichtigsten Teile der griechischen und römischen Geschichte. Das Wichtigste aus der deutschen Geschichte bis auf Carl IV.

Herr Rademechers.

Geographie.

Topische und politische Geographie der Erdteile ausser Europa, nach Nieberding's Leitfaden.

Herr Lorenz.

Mathematik.

Untertertia: Die Gleichheit der Figuren; Vergleichung geradliniger Figuren in Beziehung auf ihren Flächeninhalt, ähnliche Figuren; Proportionalität der Linien; der Kreis nach Spieker. Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Gleichungen vom 1. Grade nach Heis. Praktisches Rechnen.

Obertertia: Von den Dreieckstransversalen und der harmonischen Teilung. Metrische Relationen am Dreieck und am Kreise. Gleichungen vom 2. Grade. Praktisches Rechnen. Herr *Dantz*.

Naturgeschichte.

Im Sommer: Botanik: System von Decandolle; nach Leunis.

Im Winter: Die wichtigsten Mineralien.

Herr *Lorenz*.

Sekunda. Ordinarius: Der Rector.

Religionslehre.

a) *Für die katholischen Schüler:* Wiederholung des 1. Teiles der Glaubenslehre. Lehre von der Gnade, von der Kirche und von der Vollendung des Menschen. Das erste Zeitalter der Kirchengeschichte nach Dubelmann. Herr *Waldeck*.

Deutsch.

Lesen und Erklären von Göthe's Hermann und Dorothea, Schiller's Balladen, Klage der Ceres, Eleusische Fest, Glocke, Spaziergang. Mit Anknüpfung an die Lektüre das Wichtigste aus der Verslehre, der Lehre von den Tropen und Figuren, namentlich den Klangfiguren, sowie von den Hauptgattungen der Dichtkunst. Die gelesenen kleineren Dichtungen und hervorragende Stellen der grösseren Dichtungen wurden auswendig gelernt. Inhaltsangaben des Gelesenen. Dispositionsübungen. Aufsätze.

Der *Ordinarius*.

Latein.

Wiederholung der Casuslehre. Syntax der Tempora, Modi, des Infinitivus, Gerundiums und Participiums; nach Meiring's Grammatik. Übersetzungsübungen nach Ostermann's Übungsbuch. Lektüre: Caesars de bello Gall. lib. VI.—VII. Ovid Metamorph. lib. I.—II. mit Auswahl. Vokabulieren und Memorieren, Pensa und Extemporalien.

Der *Ordinarius*.

Französisch.

Genaue Behandlung der französischen Wortfolge, des Gebrauchs der Negation, Syntax des Adjektivums, Artikels und der Pronomen. Lehre vom Verbum im Allgemeinen, Rection der Verba. Gebrauch der Zeiten und Modi. Nach Plötz II. Teil. Lektüre: Athalie von Racine und Bonaparte en Égypte von Thiers. Im Anschluss an die Lektüre wurden die wichtigsten Synonyme und Homonyme, so wie einige Idiotismen gelernt. Memorieren von Gedichten und Mustersätzen. Pensa und Extemporalien. Sprechübungen.

Herr Dr. *Rassmann*.

Englisch.

Gelegentliche Wiederholung der Formenlehre, sowie des Pensums der Obertertia. Nach Sonnenburg's Grammatik aus der Syntax die Lehre von dem Verb, den Adverbien, den Konjunktionen und Präpositionen. Schriftliche und mündliche Übersetzungen. Pensa und Extemporalien. Lektüre: The Life of Christ. Columbus by W. Irving. Herr *Remmes*.

Geschichte und Geographie.

Geschichte Deutschlands von Karl IV. bis 1806. Brandenburgisch-Preussische Geschichte von den ältesten Zeiten bis jetzt. Nach Pütz. Repetitionen aus der griechischen und römischen Geschichte.

Politische Geographie Deutschlands nach den wichtigsten Umgestaltungen von der Römerzeit an bis zur Gegenwart. Repetitionen, mit besonderer Rücksicht auf horizontale und vertikale Gliederung der Erdteile, sowie auf Colonisation. Herr *Rademachers*.

Mathematik.

Proportionalität der Linien an geradlinigen Figuren und am Kreise. Auflösung geometrischer Aufgaben. Die Logarithmen. Gleichungen vom 1. und 2. Grade. Progressionen. Ebene Trigonometrie. Stereometrie. Herr *Dantz*.

Naturwissenschaften.

a) *Physik*: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper; Akustik, Optik, Wärme; die elektrischen Erscheinungen; nach dem Grundriss von Müller. Herr *Dantz*.

b) *Chemie*: Die Organogene. c) *Naturgeschichte*: Im Sommer: Botanik. Anthropologie. Im Winter: Krystallographie, Physiographie der Mineralien, die wichtigsten geologischen Erscheinungen.

Herr *Lorenz*.

2. Technischer Unterricht.

a) *Zeichnen*.

Sexta. Elemente der Formenlehre; Quadrat, gleichseitiges Dreieck, regelm. Sechseck, regelm. Achteck, Kreis, regelm. Fünfeck, sodann Rosetten mit Zugrundelegung vorgenannter Figuren als Klassenunterricht nach Vorzeichnungen an der Tafel. Flinzer's Lehrbuch.

Quinta. Fortsetzung der vorgenannten Übungen mit Anwendung derselben auf die Ornamentik als Klassenunterricht nach Vorzeichnungen an der Tafel.

Quarta. Freihandzeichnen nach Vorzeichnungen an der Tafel und Vorlagen aus dem Archiv der Ornamentik.

Tertia. Fortsetzung vorgenannter Übungen im Freihandzeichnen. Anwendung von Kreiden bei Ornamenten und Köpfen.

Sekunda. Erweiterung des vorgenannten Unterrichts.

Herr *Kempen*.

b) *Schönschreiben*.

Sexta. Deutsche und englische Currentschrift.

Quinta. Dieselben Übungen, ausserdem für die besseren Schüler Rondschrift.

} Herr *Kempen*.

c) *Gesang-Unterricht*.

Sexta. Notenkenntniss; zweistimmige Lieder.

Quinta. Vierstimmige Lieder.

Quarta, Tertia und Sekunda. Vierstimmige Lieder.

} Herr *Kempen*.

d) *Turn-Übungen*.

Im *Sommersemester* viermal wöchentlich Freiübungen und Geräthturnen.

Herr *Kempen*.

3. Lehrplan des Realprogymnasiums.

Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Summa.
Christliche Religionslehre	2	2	2	2		2		10
Deutsch	3	3	3	3		3		15
Latein	8	7	7	6		5		33
Französisch	—	5	5	4		4		18
Englisch	—	—	—	4	4	3		11
Geschichte und Geographie	3	3	4	4		3		17
Rechnen und Mathematik	5	4	5	5	5	5		29
Naturbeschreibung	2	2	2	2		2	—	10
Physik	—	—	—	—	—	3		3
Chemie	—	—	—	—	—	—	2	2
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	2		2		10
Singen	2	2			1			5
Summa	29	32	30	33	33	33	33	167

4. Verteilung des Unterrichts im Schuljahr 1883/84.

Lehrer.	Sexta.	Quinta.	Quarta.	Tertia.	Sekunda.	Summe der wöchent- lichen Stunden.	Bemerkungen.
Thele, Rector. Ordinarius der II.		7. Latein.		3 Latein. Lektüre.	5 Latein. 3 Deutsch.	18.	
Dantz, Oberlehrer, ord. Lehrer. Ordinarius der III.			5 Math.	5 Math. III. sup. 5 Math. III. inf.	5 Math. 3 Phys.	23.	
Rademechers, ord. Lehrer. Ordinarius der IV.			7 Latein. 3 Deutsch. 2 Gesch.	3 Latein. 3 Deutsch. 2 Gesch.	2 Gesch. 1 Geogr.	23.	
Dr. Rassmann, ord. Lehrer. Ordinarius der V.	1 Gesch.	5 Franz. 3 Deutsch. 1 Gesch.	5 Franz.	4 Franz.	4 Franz.	23.	
Remmes, ord. Lehrer. Ordinarius der VI.	8 Latein. 3 Deutsch.		2 Geogr.	4 Englisch III. sup. 4 Englisch III. inf.	3 Englisch.	24.	
Lorenz, commissar. Lehrer.	5 Rechnen. 2 Naturg.	4 Rechnen. 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg. 2 Geogr.	2 Chemie II. sup. 2 Naturg. II. inf.	23.	
Garnisonspfarrer Dr. Zehlke, evangelischer Religionslehrer.	2 Religion.			2 Religion.		4.	
Dr. Einig, katholischer Religionslehrer.	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.	10.	bis zum 1. November, seit Ende November Herr M. Waldeck.
Kempen, techn. Lehrer.	2 Geogr. 2 Zeichnen. 2 Schreiben. 2 Gesang.	2 Geogr. 2 Zeichnen. 2 Schreiben. 2 Gesang.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen. 1 Gesang.	2 Zeichnen.	23.	Ausserdem Turn- unterricht.

5. Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

Lehrgegenstände.	Titel der Bücher.	Klassen.	Lehrgegenstände.	Titel der Bücher.	Klassen.		
Religionslehre.	a) <i>kathol.</i>	1. <i>Schuster</i> , bibl. Geschichte. 2. Katechismus für die Diöcese Trier. 3. <i>Dubelmann</i> , Leitfaden für den kathol. Religionsunterricht an höheren Lehranstalten.	VI-IV III-II	Englisch.	1. Englische Grammatik von <i>Sonnenburg</i> .	II-III	
					2. <i>W. Irving</i> , Christ. Columbus.	II	
					3. Lamb, Lives from Shakespeare.	III sup.	
	b) <i>evangel.</i>	1. <i>Brüggemann</i> , Die Heilsgeschichte in biblischen Geschichten erzählt. 2. <i>Noack</i> , Hülfsbuch für den Religionsunterricht. 3. <i>Luther's</i> Kleiner Katechismus. 4. Die Bibel nach <i>Luther's</i> Übersetzung. 5. Gesangbuch der Militair-Gemeinde.		Geschichte.	Die Lehrbücher von <i>Pütz</i> .		IV-II
					Geograph.	1. Leitfaden der Geographie von <i>Niederding</i> .	VI-III
				2. Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung für die oberen Klassen höher. Lehranstalten von <i>Pütz</i> .		II	
				3. Atlas von <i>Lichtenstern</i> und <i>Lange</i> .		VI-IV	
				4. Historisch-geographischer Schul-Atlas von <i>Pütz</i> .		III-II	
				Mathemat.		1. Rechenbuch von <i>Schellen</i> .	VI-IV
					2. Lehrbuch der ebenen Geometrie von Dr. <i>Th. Spieker</i> .	IV-II	
Deutsch.	1. Deutsches Lesebuch von Dr. <i>B. Schultz</i> . 2. Ausgewählte Werke deutscher Klassiker.	VI-IV III II		3. Sammlung von Beispielen und Aufgaben von Dr. <i>E. Heis</i> .	IV-II		
				4. Fünfstellige Logarithmentafeln von <i>Schlömilch</i> .	II		
Latein.	1. Kleine lateinische Schulgrammatik von <i>Siberti-Meiring</i> ; Übungsbücher von <i>Ostermann</i> . 2. <i>Weller</i> , Lateinisches Lesebuch aus Herodot. 3. C. Jul. Cæs. Comment. de bello Gall. 4. <i>Ovid</i> , Metamorph.	VI-II IV III-II II		Naturwissenschaft.	1. Lehrbuch der Botanik und Zoologie von <i>Leunis</i> .	V-VI	
					2. Grundriss der Physik und Meteorologie von Dr. <i>J. Müller</i> .	II	
					3. Kurzes Lehrbuch der Chemie von <i>Roscoe</i> .		
					Französisch	1. <i>Plötz</i> I. Th. Elementar-Gr. 2. <i>Plötz</i> II. Th. Schulgrammat. 3. <i>Plötz</i> , Lectures choisies. 4. <i>Göbel</i> , Bibliothek französ. Werke.	V-IV II-III III-II II

B. Schul-Ordnung.

Das Schuljahr beginnt nach den Osterferien.

Für die Aufnahme in Sexta wird gefordert: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; leserliche und reine Handschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Vor zurückgelegtem 9. Lebensjahre werden Schüler in der Regel nicht aufgenommen.

Bei der Anmeldung muss das letzte Schulzeugniss und ein Attest über stattgehabte Impfung, resp. bei Knaben, welche das 12. Lebensjahr überschritten haben, ein Revaccinationsattest vorgelegt werden.

Bei Beginn des Winter-Semesters sind Aufnahmen nur dann zulässig, wenn der angemeldete Schüler sich in allen Fächern wenigstens soweit auf dem Standpunkte der Klasse befindet, dass er dem Unterrichte folgen kann. Auf solche Schüler, welche von einer andern Anstalt übertreten, finden die Bestimmungen der Hohen Ministerial-Erlasse vom 30. Juni 1876 und vom 15. März 1883 Anwendung.

Der Unterricht beginnt 8 Uhr morgens und 2 Uhr nachmittags. Um 9 Uhr und um 11 Uhr sind Pausen von 5 Minuten, um 10 Uhr eine Pause von 20 Minuten, um 3 Uhr eine Pause von 10 Minuten. In der Pause um 10 Uhr müssen bei günstiger Witterung alle Schüler die Klassenlokale verlassen.

Früher als eine Viertelstunde vor Beginn des Unterrichts darf kein einheimischer Schüler das Schulgebäude betreten.

Nur Krankheit oder sehr dringende Umstände entbinden vom Besuche des Unterrichts; wer sonst frei zu haben wünscht, hat vorher die Erlaubnis des Rectors oder seines Ordinarius einzuholen.

Für jede Versäumnis ist schriftliche Entschuldigung einzuholen.

Das Ausgehen nach Einbruch der Dunkelheit ist den Schülern nur in Begleitung der Angehörigen gestattet.

Die Osterferien beginnen mit dem Mittwoch der Charwoche und dauern bis zum Sonntag Misericordia Domini.

Die Pfingstferien beginnen mit dem Sonnabend vor dem Feste und endigen mit dem Mittwoch nach dem Feste.

Die fünfwöchentlichen Herbstferien beginnen um die Mitte des Monats August.

Die Weihnachtsferien dauern vom 23. December bis zum 6. Januar einschliesslich.

C. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Erlass des Hohen Ministeriums vom 15. März 1883 J.-Nro. 638 ordnet an, dass bei dem Uebergang eines Schülers von dem Gymnasium (Progymnasium) zum Realgymnasium (Realprogymnasium) und umgekehrt das bezügliche Abgangszeugnis bis zur *Versetzung nach Unter-Tertia* zum Eintritt in die entsprechende Klasse der anderen Anstaltskategorie nur dann berechtigt, wenn im ersten Falle das Prädikat im Französischen und im Rechnen (resp. Mathematik), im andern Fall das Prädikat im Lateinischen „genügend“ ohne irgend welche Einschränkung ist.
2. Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 3. April 1883 J.-Nro. 1702 teilt die von Sr. Excellenz dem Herrn Minister unterm 28. Februar angeordneten Aenderungen in der Abgrenzung der Lehrpensa auf Grund der neuen Lehrpläne mit. Hiernach gilt für den naturwissenschaftlichen Unterricht der Realgymnasien, dass bis Ober-Tertia einschliesslich im Sommer Botanik, im

Winter Zoologie zu lehren ist, dass ferner zum Pensum der Unter-Sekunda die Lehre vom Bau der Pflanzen und vom Bau des menschlichen Körpers gehört, während die Aufnahme eines propädeutischen Kursus in der Mineralogie den einzelnen Anstalten freigestellt bleibt.

3. Verfügung derselben Behörde vom 25. April 1883 J.-Nro. 2870 betrifft den Beginn und Schluss der Herbstferien (s. Chronik).
4. Verfügung derselben Behörde vom 2. August 1883 J.-Nro. 4073 teilt den Hohen Ministerialerlass vom 23. April 1883 J.-Nro. 3503 betr. die Organisation der Vorschulen höherer Lehranstalten mit.
5. Verfügung derselben Behörde vom 5. September 1883 J.-Nro. 6509 ordnet in Verfolg des Allerhöchsten Erlasses Sr. Majestät des Kaisers und des bezüglichen Hohen Ministerialerlasses die für die evangelischen Schüler der höheren Lehranstalten der Rheinprovinz abzuhaltende Lutherfeier an.
6. Verfügung derselben Behörde vom 11. October 1883 J.-Nro. 8757 teilt den Amtsantritt des neuernannten General-Superintendenten der Rheinprovinz Herrn Dr. *Baur* mit.
7. Verfügung derselben Behörde vom 8. October 1883 J.-Nro. 6833 trifft auf Grund des Hohen Ministerialerlasses vom 30. Juli 1883 Anordnung bezüglich des Turnunterrichts.
8. Verfügung derselben Behörde vom 10. December 1883 J.-Nro. 10582 betrifft das Amtsverhältnis des neuernannten Religionslehrers Herrn *Martin Waldeck*.

D. Chronik der Anstalt.

Ostern 1883 bis dahin 1884.

1. Das neue Schuljahr begann am 9. April mit der Prüfung der neuangemeldeten Schüler. Von den 144 Schülern des Wintersemesters gingen 30 ab, 36 wurden neu aufgenommen, wonach sich die Frequenz für das Sommersemester 1883 auf 150 Schüler stellte (s. Tab.).
2. Vom 12. Mai bis 16. Mai dauerten die Pfingstferien.
3. Am 29. Mai und am 5. Juni wurden Turnfahrten nach einigen anziehenden Punkten der Umgegend unternommen.
4. Am 3., 5. und 9. Juli, sowie am 14. August musste wegen zu starker Hitze der Nachmittagsunterricht ausgesetzt werden.
5. Vom 19. August bis 24. September dauerten die Herbstferien.
6. Am 16. October beehrte der Herr Geheimrath Dr. *Esser* die Anstalt mit seinem Besuch, um in zwei Klassen (III^a und VI_a) dem katholischen Religionsunterricht beizuwohnen.
7. Am 30. October schied Herr Dr. *Einig* nach etwa 1½-jähriger Wirksamkeit aus seiner Stellung als katholischer Religionslehrer der Anstalt, um einer Berufung an das Königliche Lehrerseminar zu Boppard Folge zu leisten. An seine Stelle trat der katholische Priester Herr *Martin Waldeck* aus Trier, welcher am 29. November von dem Berichterstatter in sein neues Amt eingeführt wurde.
8. Vom 23. December bis 6. Januar dauerten die Weihnachtsferien.
9. Am 14. Februar fiel der Unterricht aus wegen Bethheiligung der Anstalt an dem Leichenbegängnis des Pfortners Herrn Georg Mattard, welcher am 12. Februar nach langen und schweren Leiden starb, nachdem er 22 Jahre lang mit aner kennenswerther Pflichttreue und dienstwilligem Eifer sein Amt versehen hatte. R. I. P.
10. Am 22. März fand zu Ehren des Allerhöchsten Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers und Königs eine Schulfest statt. Die Festrede hielt Herr Dr. *Rassmann*.

E. Zur Statistik.

1.

Das Curatorium des Realprogymnasiums bilden folgende Mitglieder:

- Herr Landrath *von Harlem*, Compatronats-Commissar,
 „ Bürgermeister *Titz*,
 „ Civil- und Garnisonspfarer Dr. *Zehlke*,
 „ Kaufmann *Eduard Scheid*,
 „ Ingenieur *G. Franke*,
 „ Apotheker *Egloff* (als Stellvertreter)
 und der unterzeichnete Rector der Anstalt.

2.

Das Lehrpersonal siehe Tabelle.

3.

Die Frequenz der Anstalt war:

a) im Sommersemester 1883.

in Klasse	Zahl der Schüler	Davon waren:				
		der Konfession nach			der Heimat nach	
		katholisch	evangelisch	israelitisch	aus dem Schulort	von auswärts
Sexta	37	26	8	3	15	22
Quinta	49	38	8	3	23	26
Quarta	23	19	2	2	8	15
Tertia	25	21	4	—	10	15
Sekunda	16	13	1	2	6	10
Summa	150	117	23	10	62	88

b) im Wintersemester 1883/84.

in Klasse	Zahl der Schüler	Davon waren:				
		der Konfession nach			der Heimat nach	
		katholisch	evangelisch	israelitisch	aus dem Schulort	von auswärts
Sexta	35	25	7	3	14	21
Quinta	46	36	7	3	22	24
Quarta	23	19	2	2	8	15
Tertia	25	20	4	1	11	14
Sekunda	11	10	—	1	4	7
Summa	140	110	20	10	59	81

F. Stiftungen und Prämien.

1. *Guittienne'sche Stiftung*. Die beiden Portionen dieser Stiftung, die statutenmässig den zwei tüchtigsten Schülern zu Teil werden sollen, wurden am Ende des Schuljahres 1882—83 bei der Schlussfeier vertheilt.
2. *v. Galhau'sche Stiftung*. Aus den Einkünften dieser Stiftung wurde für einzelne Schüler das Schulgeld bezahlt.
3. *Adolf v. Galhau'sche Stiftung*. Aus den Einkünften dieser Stiftung wurden nach den statutenmässigen Bestimmungen an eine Anzahl Schüler Stipendien ausgezahlt; ausserdem wurde aus den Zinsen die Bibliotheca Pauperum erweitert und werthvolle Prämien für fleissige und ordentliche Schüler beschafft.

G. Lehrmittel.

1. Zur Bibliothek.

Angeschafft wurden:

- a) Die Zeitschriften: Literarisches Centralblatt. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. — Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens. — Magazin für die Literatur des Auslandes. — Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinland. — Zeitschrift für Naturwissenschaft, *Humboldt*. — *Gymnasium*.
- b) Die Fortsetzungen folgender Werke: *Kirchmann*, Philosophische Bibliothek. — *Müller*, Politische Geschichte. — *Grimm*, deutsches Wörterbuch. — *Spruner*, Atlas.
- c) Ausserdem: *Scherer*, deutsche Literaturgeschichte. — *Dahn*, deutsche Geschichte. — Unser Wissen von der Erde. — *Reynold-Siebert*, Experimental-Chemie. — *Forberg*, Blattformen, Blütenformen, Fruchtförmigkeiten. — *Krebs*, die Physik im Dienste der Wissenschaft, Kunst und des praktischen Lebens. — *Lücking*, Französische Grammatik. — *Theisz*, Petite histoire de la littérature française. — *Sonnenburg*, Grammatisches Übungsbuch der französischen Sprache. — Französische Übungsbücher von *Bertram*. — *Diercke & Gäbler*, Schulatlas. — *Hempel*, Lateinischer Sentenzenschatz. — Cicero pro Publio Sestio erklärt von Dr. *Bouterwek*. — *Jäger*, Aus der Praxis. — Leben der Römer von *Jung*. — *Andræ*, Griechische Heldensage. — *Presuhn*, Pompejanische Wanddekorationen. — *Kummer*, Lebermoose. — *Kummer*, Mooskunde. — *Linnig*, Deutsche Mythenmärchen. — Collection of British authors 2143/4. — *Odermann*, Handwörterbuch der französischen Sprache. — *Wilke*, Anleitung zum französischen Aufsatz. — *Villatte*, Parisismes. — *Liebe*, Uebersetzungsaufgaben. — *Noiré*, Aufgaben. — *Cottin*, Elisabeth. — *Mérimée*, Colomba. — *Souvestre*, Dans la Prairie. — *Vogel*, Lehre vom Satz. — *Hentschel*, Deutsche Aufgaben. — Botanische Wandtafeln. — *Häuselmann*, Taschenbuch d. farb. Ornamentik. — *Franz*, Rathgeber für die Berufswahl.

2. Für Naturkunde.

1. Quecksilber für die Geisslersche Luftpumpe. — 2. Projektionsapparat von *Stöhrer* nebst Megaskop. — 3. Projektions-Wellenmaschine. — 4. Apparat zur Darstellung des Spektrums. — 5. Modell eines Dampfcylinders. — 6. Gasflammen-Manometer. — 7. Brenner für sensitive Flammen. — 8. Apparat mit 3 Prismen für Achromatismus. — 9. 2 Paar Glasplatten zur optischen Täuschung. — 10. Stroboscop mit 4 Glasscheiben.

F. Stiftungen

1. *Guittienne'sche Stiftung*. Die beiden Pflanzlichst tüchtigsten Schülern zu Teil werden sollen. Die Schlussfeier vertheilt.
2. *v. Galhau'sche Stiftung*. Aus den Einkünften das Schulgeld bezahlt.
3. *Adolf v. Galhau'sche Stiftung*. Aus dem Vermögen Bestimmungen an eine Anzahl Schüler Zinsen die Bibliotheca Pauperum erweitert werden. Schüler beschafft.

G. Leihbibliothek

1. Bücher

- Angeschafft
- a) Die Zeitschriften: Literarisches Centralblatt — Centralorgan für die Interessen des Realunterrichts. — Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden in *Humboldt*. — Gymnasium.
 - b) Die Fortsetzungen folgender Werke: *Kirchmann*, Geschichte. — *Grimm*, deutsches Wörterbuch.
 - c) Ausserdem: *Scherer*, deutsche Literaturgeschichte. — *Reynold-Siebert*, Experimentelle Fruchtkunde. — *Krebs*, die Physik im Unterricht. — *Lücking*, Französische Grammatik. — *Sonnenburg*, Grammatisches Uebungsbuch. — *Bertram*. — *Diercke & Gäbler*, Cicero pro Publio Sestio erklärt von Dr. *Bertram*. — *Jung*. — *Andrae*, Griechische Heldensagen. — *Kummer*, Lebermoose. — *Kummer*, Modifikation of British authors 2143/4. — *Odier*. — *Wilke*, Anleitung zum französischen Aufsatz. — *Noiré*, Aufgaben. — *Cottin*, Die Prairie. — *Vogel*, Lehre vom Satz. — *Häuselmann*, Taschenbuch d. farb. Ornamente.

2. Für

1. Quecksilber für die Geisslersche Luftpumpe.
3. Projektions-Wellenmaschine. — 4. Apparat zur Darstellung von cylindrischen Körpern. — 6. Gasflammen-Manometer. — 7. Brille für Achromatismus. — 9. 2 Paar Glasplatten zur

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

ässig den zwei
82—83 bei der

ne Schüler das

h den statuten-
wurde aus den
und ordentliche

ichtsverwaltung.
es Auslandes. —
aturwissenschaft,

iller, Politische

— Unser Wissen
, Blütenformen,
praktischen Le-
re française. —

Uebungsbücher
enzenschatz. —
eben der Römer
ekorationen. —
hen. — Collec-
en Sprache. —
ebersetzungsauf-
vestre, Dans la
Wandtafeln. —
aufwahl.

st Megaskop. —
ell eines Dampf-
mit 3 Prismen
4 Glasscheiben.

H. Oeffentliche Prüfung.

Montag, den 7. April, vormittags 8–10^{1/2} Uhr.

Sexta	8	—	8 ^{1/2} Uhr.	Religion.	Herr <i>Waldeck</i> .
Quinta	8 ^{1/2}	—	9	„	Latein. Der <i>Rector</i> .
Quarta	9	—	9 ^{1/2}	„	Französisch. Herr Dr. <i>Rassmann</i> .
Tertia	9 ^{1/2}	—	10	„	Geschichte. Herr <i>Rademechers</i> .
Sekunda	10	—	10 ^{1/2}	„	Naturgeschichte. Herr <i>Lorenz</i> .

I. Schlussfeier.

Dienstag, den 8. April, vormittags 11 Uhr.

- I. **Gesang:** *Macte Senex Imperator.*
- II. **Deklamation:** „Der Reiter und der Bodensee“ v. G. Schwab, vorgetragen v. d. Sextaner *P. Kiefer*.
 „Agricolæ Lyciæ in ranas mutentur“ „ „ Quintaner *A. Berndt*.
 „Rudolfs Ritt zum Grabe“ von J. Kerner, „ „ Quartaner *J. Schmidt*.
 „Le voyageur égaré dans les Niges de St. Bernard p. Chénédollé „ „ Tertianer *C. Mathieu*.
 „Die vier Zeitalter“ (Ovid. *Metamorph.* 1. I.) „ „ Sekundaner *P. J. Leonardy*.
- III. **Gesang:** „Auf die Höhen musst du steigen“ von Fr. Abt.
- IV. Verteilung der Prämien durch den *Rector*.

S. Für Holzhunde.

1. Qualifikation für die Gelehrten-Prüfung. — 2. Preisvertheilung. — 3. Preisvertheilung für die Gelehrten-Prüfung. — 4. Preisvertheilung für die Gelehrten-Prüfung. — 5. Preisvertheilung für die Gelehrten-Prüfung. — 6. Preisvertheilung für die Gelehrten-Prüfung. — 7. Preisvertheilung für die Gelehrten-Prüfung. — 8. Preisvertheilung für die Gelehrten-Prüfung. — 9. Preisvertheilung für die Gelehrten-Prüfung. — 10. Preisvertheilung für die Gelehrten-Prüfung.

K. Beginn des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag, den 28. April**, mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler, welche sich um 8 Uhr vormittags im Schulgebäude einzufinden haben.

Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete am 25. und 26. von 9—12 Uhr vormittags in seiner Wohnung im Schulhause entgegen. Die Eltern werden im Interesse ihrer Kinder ersucht, dieselben womöglich *im 10. Lebensjahr* der Schule zu überweisen. Ausser dem Zeugnis der bisherigen Lehrer ist von den aufzunehmenden Schülern der Geburts- und Impfschein, und bei Knaben, welche das 12. Lebensjahr überschritten haben, auch ein Revaccinations-Attest beizubringen.

Saarlouis, im April 1884.

Der Rector,
Thele.



K. Begleit des neuen Bismarckjahres

Am Sonntag den 22. April ist der neue Bismarckjahres...
...den 22. April ist der neue Bismarckjahres...
...den 22. April ist der neue Bismarckjahres...

Der Herr

Landesbibliothek Düsseldorf

Landesbibliothek Düsseldorf